Schwanheimer Zeitung

(Schwanheimer

Amtliches Verkündigungsorgan



für die Gemeinde Schwanheim.

Die Comanheimer Zeitung erscheint wöchentlich 3 mal und war Dienstags, Honnerstags und Camstags. Abonnement 35 Pfg. menatlich frei ins Hans, ober 30 Pfg. in ber Cypedition abseholt; burch bie Post vierteljährlich Mt. 1.10 ohne Bestellgelb.

Rebattion und Sypedition: S Baroneffenfrage S. Telephon 1790 Mmt I. BBocentliche Gratis-Beilage : "Iluftriertes Countagsblatt".

Bei größeren Auftragen und öfteren Bieberholungen ent-fprechend Rabatt. Inferaten-Annahme and burch alle größeren Annoncen-Bureaug.

Amtlicher Geil.

Situng der Gemeindevertretung am Donnerstag den 26. Februar 1914 abends 8 Ubr im Konferenzzimmer der neuen Schule.

Tagesorbnung:

- 1. Antauf pon Stragengelanbe.
- Bertauf von Gemeinbegelanbe. 3. Grlaß einer Beicaftsanweifung fur ben Grunbfteuer-
- Bebauungsplan fur bas Reufelb.
- 5. Bertjumachsfteuerordnung.

Schwanheim a. D., ben 23. Februar 1913.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Brennholzverfauf.

Mittwod den 25. Februar 1914 nachmittags 2 Uhr findet im hiefigen Gemeinbemald Diftrift: "Dreieichen und Mittlere Schneife" eine Bolgverfteigerung ftatt.

Bur Berfteigerung tommen :

- 80 rm Laubholg. Cheit und . Rnuppel,
- 150 . Nabelholg. .

50 . Laub. und Rabelholg-Reifertnuppel. Bufammentunft an ber Balbbahnftation Golbfiein.

Schmanheim a. D., den 19. Februar 1914.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmachung.

In Diefem Jahre finden topograpbifche Erkundungen ber Landesaufnahme im hiefigen Rreife fiatt. Es merben Die feit ber im Jahre 1913 ftattgehabten Erfundungen ein-Betretenen Beranderungen in Die Beneralftabstarten (Deg. tifchblatter 1 : 25 000 und Rarten bes Deutschen Reiches 1 : 100 000) nachgetragen. Die mit biefer Arbeit betrauten Beamten find mit "Ausweisen" versehen.

Alle Grundeigentumer und Infaffen bes Rreifes, fowie bie Ortsbehörben werben biermit aufgeforbert, gur Musführung biefes gemeinnutigen und miffenschaftlichen Unter-nehmens auch ihrerfeits mitzuwirten. Um bie Erfundung an Ort und Stelle möglichft nugbringend gu geftalten, werben biejerigen Behorben, Befellicaften, Bechenver-maltungen und Brivaten, Die von Reuanlagen Rarten unb Blane befigen, gebeten, Diefe ober, mo bie Originalplane

nicht gu entbehren find, Lichtpaufen balbmöglichft an bie Topographifche Abteilung ber Lanbesaufnahme in Berlin DEB. 40, Rronpringenufer 15 gu fenden. Die Rarten erfolgen nach furger Beit gurud.

3m Beiteren wird um Bereitwilligfeit erfucht, bie Beamten in Ausführung ihrer Ertundung Gehöfte, Fabritanlagen uim. betreten gu laffen, fomie ihnen notigenfalls Ginfict in worhandene Rarten und Blane ju gemabren.

Dodft a. D., ben 11. Februar 1914.

Der Landrat. 3. A .: v. Prittmig, Reg.-Mff.

Birb veröffentlicht.

Comanheim a. D., ben 24. Februar 1914.

Die Boligeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Mus Rah und Fern.

Ronigftein, 28. Febr. Beute Rachmittag traf gu mehrtägigem Aufenthalt bie Ronigin Bilhelmine ber Rieberlande hier ein und nahm wie bei Belegenheit ihres porjahrigen Aufenthaltes im Grand hotel Bohnung. Der Bringgemahl wellt betanntlich icon feit langerer Beit auf ber hoben Mart.

Somburg b. D. Q., 23. Febr. Bon zuverläffiger Seite wird mitgeteilt, bag bas Gintreffen bes Raiferpaares im hiefigen Schloß in ber Woche nach Oftern flatifinden Das Raiferpaar wird langerer Beit bier vermeilen.

Etreitigleiten wurde geftern Abend ber Birt Gerlach gur "Frühlingsau" auf ber Schweinheimer Dobe von bem 38 jahrigen Schuhmacher Josef Rorbel von bier burch einen Stich mit bem Schufterineip in Die rechte Bruftfeite lebens. gefährlich verlegt. Der Tater murbe nach 12 Uhr in ber Birticaft jur "Jagerluft" nach heftigem Biberftanb ver-

Darmftadt, 21. Febr. In Arheilgen wollte beute fruh bas achtjahrige Tochterden bes Fabritarbeitere Dag Belbhauer in Abmefenheit feiner Eltern bas Ruchenlampden ausblasen. Das Lampchen explodierte und bas Rind erlitt ichwere Brandwunden. Es murbe fofort in einem Automobil in bas fiabtifche Rrantenhaus gebracht, mo es nach einiger Beit unter fcredlichen Schmergen ftarb.

Bierfiadt (b. Diesbaden), 22. Febr. Die Gemeindes bertretung beichloß die Berabiegung des Gintommenfleuerjufchlags von 110 auf 100 Prozent, um als Billenvorort gleichzufteben mit Wiesbaden und Connenberg.

Diedenhofen, 23. Febr. Am Camstag Abend berfuchte in Rieder Jeut die Frau bes Dafchiniften Buft. bolg fich und ihre brei Rinder im Alter bon feche Bochen bis brei Jahren in ihrer Bohnung durch Bas ju bergiften. Der hingutommenbe Dann fand die vier ichon bewußtlos bor, boch gelang es alle wieder ins Leben gurudgurufen. Difliche Familienverhaltniffe follen ber Beweggrund ber Tat gewesen fein. Der Mann ift feit

langerer Beit arbeitslos. Auf bem Bahntorper ber Deibelberg, 23. Febr. Auf bem Bahntorper ber Strede Deibelberg. Wieblingen wurden heute früh bie völlig perftummelten Leichen von zwei Bahnarbeitern aufgefunben. Bermutlich wollten Die Leute auf bem Wege nach bent neuen Beibelberger Bahnhof einem Buge ausweichen und gerieten babei unter einen aus entgegengefetter Richtung tommenben Bug. Der eine ber Betoteten ift ber lebige 25 Jahre alte Bahnarbeiter Beinrich Bobler aus Sandhofen, ber andere ber ledige 18 Jahre alte Bilhelm Steinmann aus St. Ilgen. Man nimmt an, bag bie Leute einem Buge Beibelberg-Mannheim ausweichen wollten und hierbet von bem gleichzeitig von ber anderen Geite tommenben Begengug erfaßt murben.

Burgburg, 28. Febr. Bor girta 14 Tagen ift bier ein aus Spanien zugereifter Arbeiter an ben Bocken ertrantt und murbe in die Isolierabteilung bes Juliusspitals aufgenommen. Deute frub ift nun, wie ber Boligeibericht melbet, bei zwei meiteren Berfonen, und gwar einem Dienftmadden und einem Mann bie Bodentrantheit feftgeftellt porben. Auch im Juliusspital liegt eine Barterin an ber Brantheit barnieber. Umfaffenbe Borfichismagregeln find

getroffen. Belfentirchen, 23. Febr. Auf Schacht Thies, Beche Bluto, maren im Maichinenhaus brei Glettromonteure an ber Startftromleitung mit Reparaturen beschäftigt, als ploglich ber Strom von 500 Bolt eingeschaltet murbe. Bwei Arbeiter maren sofort tot. Gie maren entjeglich verbrannt, bem einen mar ber hintertopf bis gur Birbelfaule weggebrannt.

Luftschiffahrt.

Bondon, 23 Febr. Gin Militarboppelbeder, auf welchem fich ein Zivilflieger mit einem Baffagier befanb, fturgte heute Morgen bei Chichefter infolge bes Bruchs eines Teiles bes Apparates ab. Der Baffagier murbe getotet, ber Flieger ichmer perlegt.

Lotale Radrichten.

Faiding 1914. Roch halt heute Pring Rarnebal fein geftrenges Regiment, mit Rarrenpritiche und Bepter

die Vervehmte.

Siftorifcher Roman von Otto v. Mofer.

21 "Unftatt bie Gefege gu unterftugen," fuhr Raifer Bendel fort, "Diebe, Keger, Zauberer und anderes Gesindel zu bersolgen, magt es diese Behme, sich in die Regierungs-maßregeln des Landesherrn zu mischen, und ihm nicht nur feindselig und hemmend enigegengutreten, fondern auch fein Unfehen bei ber Ritterichaft und bem Bolke in Gefahr du bringen."

Es burfte wohl überhaupt schwierig fein, die herr-ichenden Grundsage und eigentlichen Absichten biefer gebeimen Befellichaft kennen gu lernen!" bemerkte Berr

ber Raifer. "Munbschenk, ich will noch einen Becher Bein trinken, benn biese alten bicken Mauern bunften eine kühle Feuchtigkeit aus, welche auf die Lunge fällt. Bei dieser Gelegenheit sollt Ihr ersahren, daß Euer Monarch keineswegs mit den Geheimnissen der Behme unbekennen bekannt ift, obgleich sur Beit meiner Berrichaft über bas beilige römisch-deutsche Reich ich mich wenig um ben Raisericht seine Macht ausübt. Erst während meiner Streistigkeiten mit einigen eibbrüchigen Basallen und meinem Bruder, bem Ungarkönig Sigismund, hielt ich es für klug, bie ungeheure Macht und ben großen Einfluß bes Behmbundes für mich zu gewinnen und so habe ich nicht nur als kaiferlicher Oberftuhlherr in eigener Berion verfchiebenen Berichtsfigungen beigewohnt, fonbern auch alle gebeimen Bebrauche, Erkennungszeichen der Wiffenden er-

"Ihr waret ein tätiges Mitglied des heimlichen Ge-richts, kalferlicher Herr!" riefen überrascht die Edelleute.

Bang gewiß, Ihr herren! Borfigenber ber Rechtsbank in Walbichluditen und unterirdifchen Gewölben halbverwitterter Gulennefter!" bestätigte Wenzel. "Ein wich-tiger Zweig bes heimlichen Gerichtes ber roten Erbe in Weftfalen befindet fich in Bohmen und fo murbe es mir leicht, mein Recht als oberster Stuhlherr geltend zu ma-chen. Dabei hatte ich Gelegenheit, nicht nur die Treue und Hingebung der Wissenden für den Gerichtsstuhl, sonbern auch bie gewaltige Einwirkung berfelben auf bas Bolk kennen gu lernen."

"Bon biefem feltfamen Beheimnis war Riemand aus Gurer Umgebung unterrichtet, kaiferlicher Berr?" fragte Graf Dohna.

"Riemand als ein alter Ebelmann, ber fo taub mar, baß er kein Wort hörte und sich deshalb auch ganz gut zu meinem Begleiter eignete. Uebrigens lag in diesem Stillschweigen ein Reiz, der mich ungemein befriedigte, selbst wenn das Gesch nicht die strengste Wahrun, des Geheinnisses verlangte. Ihr Alle kennt mich hinreichend, um zu wissen, daß ich im Augenblick des Forns und Aerent von der gerten aus Menschen wein Auseren verschliebe geher ger por keinem Menschen mein Inneres verschließe, aber selbit in ber Aufregung habe ich niemals ein 2Bort über die Geheimnisse der Behme verraten. Wahrhaftig ich glaube, daß ein Mitglied des freien Gerichts selbst im Zustande der Trunkenheit das Siegel des Geheimnisses

Der Raifer griff nach bem aufs Reue gefüllten Becher

und nahm einen tuchtigen Schluck. Dann fuhr er fort: "Mein Bruber Sigismund, ber als Gegenkaifer gegen mich aufgetreten war, wurde fammt feinem Unhang burch ben Beiftanb ber Behme von mir jum Behorfam gebracht, und sein Sohn, bem bas Königreich Bohmen bestimmt war, verschwand, ohne bag jemals eine Spur von ihm aufgefunden worden ift. Rachbem meine Wiberfacher gebemiltigt waren, kummerte ich mich nicht mehr um bie Be-fellschaft ber Wiffenben; ich war jeboch fehr befriedigt,

nicht nur meinen Breck erreicht, fonbern auch einen Blick in ihre Geheimniffe und Breche getan gu haben. Best erregt bas heimliche Gericht aber von neuem meine Mufmerkfamkeit, indem es jest nicht nur meine eigene Sandlungsweise angreift, fonbern auch meine Diener por feinen Stuhl labet und beren treue Pflichterfüllung gegen ihren Lehnsherrn mit Dolchitogen belohnt."

"Ronnte mein kaiferlicher Bebieter gu ber Beit, mo er ben Gigungen des Behmgerichtes beiwohnte, nichts tun, um fich gegen bergleichen Folgen ficher gu ftellen ?" fragte

Graf von Dohna.

ber Behme ein Greis, welcher fast fein ganges Leben hinburch alle Länder Europas burchreift und gang besondere Begriffe von ben Rechten bes Bolkes und ben Bflichten ber Fürften hegte. Es war nicht möglich, ben Alten gu überzeugen, daß der Wille bes herrschers Gefet fein muffe für Alt und Jung, Ebel und Unebel und beshalb unterließ ich jeben weiteren Berfuch, meine unantaftbaren Rechte bes Gerichtsbannes über die Ritterschaft bes Landes ber Behme gegenüber mir ju sichern. Der alte Mann nannte fich ein Mitglied bes Bundes ber Weisheit, ber es fich jur Aufgabe gestellt habe, das Bolk in seinen von Gott verliehenen Rechte zu schüßen. Der steinalte Schwärmer, welcher großes Ansehen genoß, wird übrigens mit seinen tollen Unfichten von Gerechtigkeit glücklicher Weife wohl schon längst Speise ber Würmer sein. Indeffen ist es nicht unwahrscheinlich, bas ber Geist ber Empörung, welcher in ihm mohnte, fich unter ben Mitgliebern bes Berichtes erhalten hat, und gerabe jest, wo bie Schagkammer nicht hundert Mark Gilbers enthalt, wurde bet ber Bahl und bem Ginfluffe ber Wiffenden eine feindliche Saltung berfelben mit nicht geringer Befahr für bie Rrone bes Rönigreichs verbunden fein.

Eine langere Paufe entftand nach biefen Worten bes

Raifers unter ben Ebelleuten.

fdwingt er ben Frohfinn und Gderg über feine Betreuen. Aber nur noch wenige Stunden und vorbei ift's wieder einmal auf ein Jahr. Die diesichrige Saifon war eine lange und es ichien faft, als ob fie gegen den Schluß etwas abflaute. Go follen manche Dastenballe nicht fo befucht gemefen fein wie in fruberen Jahren. Fur heute beichließen brei Dastenballe bie diesjahrige Gailon. Und awar halt ber Befangberein Concordia feinen Dastenball im henningerichen Gaale, ber Liedertrang ben feinigen in ber Turnhalle und außerdem findet im Schwerberger. fchen Bolale ebenfalls noch ein Dastenliall ftatt. Am Faftnacht. Sonntag beranftalteten Die beiden Gefangbereine Concordia und Liederfrang mohlgelungene Umguge, Die lebhaftes Intereffe ermedten und allfeitigen Beifall fanden. Die Bereine hatten weber Dube noch Roften gefcheut und berrieten Die einzelnen Darftellungen viel Gefchid, gewürgt mit echtem Big und humor.

Solgverfteigerung. Morgen Mittwoch Nachmittag findet im hiefigen Bemeindewald, Diftritt Dreieichen und Mittlere Schneife eine Bolgberfteigerung ftatt. Die Bufammentunft ift an ber Balbbabnftation Golbftein.

Belandet. Begenüber ben Farbwerten auf Schwanbeimer Bemartung murbe geftern die Leiche einer mannlichen Berion aus bem Baffer gezogen. Rach allen Ungeichen gu ichließen, burfte es fich um ben feit bem 5. Dezember 1913 verschwundenen Schuhmacher Wiegler aus Reu Jienburg handeln. 2B. hatte am 5. Dezember feine beiden Rinder burch Bas vergiftet und ift feitdem verschwunden. Geine Papiere murben feiner Beit auf bem Briesheimer

Ufer gefunden. Die Leiche tam in bas hiefige Leichenhaus. Saatenftand. Die anfanglichen Befürchtungen megen bes Forfifcabens an ben Saatfelbern im Maingau icheinen fich jum Gind nicht zu beftatigen. Die Saatader nehmen bereits eine grunliche Farbung an. Dan erinnert fich bier viel ftrengerer Binter, mo bie Gaaten, trogbem fie nicht vom Schnee gebedt maren, nicht Rot gelitten hatten. Biel nachteiliger maren barte Forfte im Fruhling, mo bereits bas Leben in ben Pflangen eingefest hatte.

Gutherbe und Germania. Man erinnert fic mohl bes Streites, ber swifden biefen beiben Befangvereinen entftanben mar. Bermania-Unterlieberbach batte ihre Beteiligung an bem Gefangwettftreit angemelbet, ju bem Entherpe-Bornau eingelaben hatte. Spaterhin jog aber Bermania Die Unmelbung jurud und perlangte Berausgahlung bes bei ber Unmelbung eingegahlten Ginfages von 45 Mart. Da legtere verweigert murbe, tam es jur Rlage, bie nunmehr am Mittwoch nach langem Brogeg vom Amts. gericht Ronigftein zugunften bes Dornauer Bereins entichieben

Gine große Reuheit auf bem Bebiete bes guß. balliports burfte heute Abend beim Bubbe-Dastenball im Schwerbergerichen Saale erwartet merben. Es ift ein aus Amerita importierter Riefenfußball im Durchmeffer pon einem Meter. Dehr barf nicht verraten werben. Rommt und gudt. Gs ift fein Gomug!

Gewitter am Rhein. Am Camstag Abend und in ber Racht find am gangen Dittelrhein Bewitter mit ftartem, marmem Regen niedergegangen. Auch Sonntag Abend will man am weftlichen himmel Betterleuchten beobachtet haben.

13. Teutides Turnfeft. Der Turngau München ift mit bem Dagiftrat in Dunden in Berbindung getreten, um zu veranlaffen, bag bas 13. Deutsche Turnfeft in Dlunchen abgehalten mirb.

Ortotrantentaffe für Die Gemeinden Ried, Schwanheim und Soffenheim. Bei ber am 19. bs. Dite. abgehaltenen Borftandefigung gur Babl eines Borfigenben und Stellvertreters murbe einftimmig herr hotelier Collofeus von Schwanheim, welcher bereits icon 14 Jahre bas Umt als Borfigenber verfieht, als folder aufs neue gemablt. Das Amt bes Stellvertreters übertrug bie Berfammlung bem Bimmermeifter Beren Beorg Benber von

Bom Licht durch Rohle gum Licht. Unfere tunftlichen Lichtquellen greifen letten Enbes auf bie von

ber Sonne abgegebene Energie gurud. Die Rohle vertorpert folde Connenenergie ebenfo, wie die gewaltigen Baffertrafte auf bas Birten ber Sonne jurudjuführen find. Dit ber ber Roble innemohnenden Barmeenergie treiben mir unfere Dampfmafdinen, mit Bafferfraften unfere Turbinen, und in ben angefuppelten Dynamos fegen wir bie mechanifche Energie in elettrifche um. Die Elettrigitat manbelt fic bann wieder in Licht in unferen Blublampen. Der gange Beg bringt naturlich viel Berlufte mit fich, nicht in bem Sinne, bag irgend etwas an Energie verloren geht, fonbern in bem Ginne bag es fich in eine fur ben jeweiligen 3med nicht ermunichte Energieform umfest. Jebe Doglichfeit, einige Brogente Diefer Berlufte gu fparen, ift fur Die Be-famtheit von ungeheurer Bebeutung, und Die raftlofe Arbeit unferer Ingenieure bemuht fich mit Erfolg, folche Berlufte immer mehr einzuschranten. Bahrend Chisons Roble-fabenglublampe ju Anfang auf 1 Rilowatt elettrifcher Energie nur etwas mehr als 220 Rergen Licht erzeugte, fteigerte Die Deram Lampe Diefen Wert auf ungefahr 1000 Rergen, und in ber neuen Deram. 1/a. Batt. Lampe merben aus bem gleichen Betrag an Eleftrigitat gar 2000 Rergen erzeugt. Gin neuer Glubftrumpf. beffen Leuchtfraft bei

gleichem Gasverbrauch breimal fo groß ift wie Die ber beften Auerlichtftrumpfe, und ber außerbem faft ungerreißbar ift und auch noch im gebrauchten Buftande abgenommen und transportiert merben tann, murbe laut "Oberichl. Ang." bon bem Direftor ber Gasanftalt in Anbnit D .- G. erfunden. Berfuche gur Berbefferung ber Strumpfe find ichon vielfach gemacht worben, und es mare ju begrugen, wenn bie Bemubungen jest von Erfolg gefront fein follten. Gine Breiserhöhung ber bisherigen Gabritate, von ber die Rebe mar,

mare bann allerdings ausfichislos.

Heber 40 000 Labeninhaber für völlige Sonntagernhe. Mus der hochflut ber biefer Tage bem Reichstage anlaglich feiner Beratungen über ben Sonntags. rubegefegentwurf jugegangenen Gingaben, Entichliegungen und fonftigen Rundgebungen aus Intereffententreifen verbient gang befondere Beachtung eine auch im Reichstage felbft viel verorterte, vom Deutschnationalen Sandlungegehilfen-Berbande veranlagte Daffenpetition ju Bunften volliger Sonntageruhe, Die Die Unterschrift von 41 223 Labeninhabern gefunden hat. Diefe Betition ift, wie mir vernehmen, mit großer Sorgfalt vorbereitet morben. Gin Ausichuß felbft. ftanbiger, bem Berbande als fonntageruhefreundlich befannter Raufleute, erließ unter Berteilung einer Auftlarungs. fchrift ein Aufruf an ihre Berufsgenoffen, bem bas Ginfammeln ber Unterschriften burch Bringipals. und Behilfen. mitglieder bes genannten Berbanbes folgte. Gine nach Befcaftszweigen geordnete Ueberficht ergibt 12 822 Unterfchriften aus ber Lebensmittelbranche, 8619 Unterfdriften von Labeninhabern ber Rleibungebranche und fonftiger Artitel fur ben perfonlichen Bedarf, Die Labengefchafte fur Bebrauchsgegen. ftanbe jeglicher Urt find mit 16731, Die Tabat. und Bigarren. handler mit 1738 Unterschriften vertreten, mahrend 1813 Buftimmungserflarungen ohne nabere Ungabe bes Befcafts.

Gin neues Boftichedamt in Frantfurt. Die Raume bes Boftichedamis, bas ber hauptpoft auf ber Beil angegliedert ift, genugen ben Anforderungen icon lange nicht mehr. Die Boftverwaltung hat nunmehr fur bas Schedamt bie Balfte ber erften Etage in bem Straugiden Reubau auf bem Borfenplag gemietet und wird bort einen Teil bes Poftichedamis unterbringen. Die Eröffnung foll,

wie bie "Frif. Big." erfahrt, am 1. Dars erfolgen. Empfindliche Boftpatete. Bateten mit empfind. lichem Inhalt lagt bie Reichspoft befonbere Gorgfalt angebeihen. Go ift jest ben Boftanftalten burch bas Reichs. poftamt von neuem bringend jur Bflicht gemacht worben, Batete mit lebenben Tieren, Bigarren, Giern uim. iconenb gu behandeln, bamit ihr Inhalt nicht beidabigt wird. Die Auffichtebeamten find angewiesen worben, barüber gu machen, bag bie Batete nicht geworfen, fondern von Sand gu Sand gegeben merben. Gie muffen ftets fo verladen und gelagert werben, bag fie nicht gur Erbe fallen tonnen und feinem Drud ausgefest finb.

Der Arbeitsmartt.

Rach bem Bericht bes Mittelbeutichen Arbeitsnach. meisverbands hat die andauernde Ralte im Januar bie Lage bes Arbeitsmarttes noch weiter verichlechtert. Auf ber Arbeitswermittlungsftelle Frantfurt a. D. ift in ber Metallinduftrie Die Befcaftigungsgelegenheit in allen Branchen noch weiter jurudgegangen. In ber Leberwaren. und Reife-artitel . Fabritation (Bortefeuille . Induftrie) mar nach bem Bericht ber Banbelstammer Offenbach bie Beschäftigung im Berichtsmonat nicht befriedigenb. Rach bem Bericht bet Babiftelle Frantfurt a. Dr. bes Deutschen Bolgarbeiterverbandes ift Die Arbeitslofigleit ungemein geftiegen. Fur 722 Tage murben 1103,54 Dart Arbeitslofenunterftugung verausgabt. Für 558 Tage Arbeitelofigfeit tonnte laut Statut teine Unterfiugung bezahlt werben, fobag eine Mitglieder. Berfammlung beichloß, ben Betroffenen eine freiwillige Spende von 1000 Mart ju gemahren. Der Beichaftsgang in ber Zigarren- und Zigaretten-Induftrie mar nach bem Bericht bes Deutschen Tabatarbeiterverbanbes (Bahlftelle Frantfurt a. Dt.) ichlecht. In vielen Fabriten murbe bas Urbeitspenfum eingeschrantt. In ber Belieibungs- und Reinigungeinduftrie ift allgemein Die Rachfrage nach Arbeits. fraften weiter jurudgegangen. Das Baugewerbe lag natur-lich infolge bes anhaltenben Froftes fo gut wie gang ftill. Much Innenarbeiten tonnten infolge ber Ralte faft nirgenbs ausgeführt merben.

Maftnachts: Neuigfeiten.

Bum Faftnachtstage 1914 find eine gange Reihe von intereffanten Drahtmelbungen eingelaufen. Bir geben fie nachftebenb mieber.

Berlin, 24. Febr. Der Reubau ber großen Oper auf bem Berliner Ronigsplage macht befanntlich Die Ilm. ftellung bes Moltte-Dentmals erforberlich. Groß mar heute fruh bas Erftaunen, als man bie Statue bes großen Schweigers gegenüber bem Bismard. Dentmal por bem Reichstage entbedte. Man mutmaßt, bag unbefannte Rrafte biefe Banberung bes ehernen Molite bemirft haben. Der große Stratege wollte fich augenscheinlich nicht bie Darich. route porichreiben laffen.

Berlin, 24. Febr. Die Barbe barf feine ,Rrag. burfte" laut Erlag bes Rorps Rommandos mehr unter ber Rafe tragen. Mehrere Solbaten haben nun Bart. Erzeugungs. mittel in foldem Umfange angewendet, bag mahre Riefen. fcnurrbarte entftanden find. Die Berliner Dienftmabden protestierten bagegen, weil fie in biefem Buviel an Bart. muchs eine Beeintrachtigung ihrer Dund- und Dabchenrechte erblicen.

Münden, 24. Febr. Gine allgemeine Demonftration ber Bier Ronfumenten fand ftatt, weil infolge bes tarnevaliftifden Durftes aller Borrat an hofbrau ausgetrunten mar. Das ift noch nicht bagemelen. Die anderen Brauereien tamen barauf ber Staats-Brauerei mit funtsig. Bagenladungen gu Bilfe.

Ribesheim am Rhein, 24. Febr. Das "Rhein-gold ber Dibelungen" ift bei einer Baggerung gefunden worden. Dan icagt feinen Bert auf 50 Dillionen. Es

foll bem Behrbeitrage jugeführt merben. Briedrichshafen am Bobenfee, 24. Febr. Gine neue Gasfüllung fur bie Beppelin-Lufttreuger ift erfunden. Die Fahrzeuge tonnen bamit unbegrengte Doben- und Beit.

fluge unternehmen. Die erfte Reife nach Reuport ift beute angetreten.

Strafburg im Elfaß, 24. Febr. Der berühmte Brofeffor Gallicus bat in einer bestimmten reichslanbifden Beinforte einen neuen Bagillus entbedt, ber unter blau. weiß-roter Beleuchtung fich febr ichnell vermehrt und auf Die menichlichen Rervenorgane unbeimlich einwirft, wird barin Die Urfache befannter Auefchreitungen permutet, beren Urheber alfo unter hoberem 3mange gehandelt haben.

Bom Rhein 24. Febr. Biele Gleifchermeifter haben den Breis um die Galfte herabgefest, ba fich bei einer genauen Abrechnung für bas leste Jahr ein großer Ueberschuß ergab. Sie hatten fo biel "Schwein" gehabt,

Die Vervehmte.

Siftorijcher Roman von Otto v. Mofer.

22 "Will mein kaiferlicher Berr und Gebieter huldreich gestatten, daß ein armer Ebelknabe in bedentungsvoller Ungelegenheit ein Wort mitiprechen barf?" mifchte fich jest kuhn Sinko ber Page ein.

"Sprich, Ritter vom Orben ber Flebermäufe!" lachte ber Kaifer. "Wenn Du auch eigentlich noch ju jung bift, um Teil an unseren Beratungen gu nehmen, fo ift boch nicht in Abrede gu ftellen, daß unter meinen grauhaarigen Rittern verschiedene find, die babei nur ben Mund auffperren, ohne ein vernünftiges Wort hervorzubringen. Lagt alfo Eurt Weisheit fpringen Ritter Zwerg."

"Bor allen Dingen, hoher Herr und Kaiser, dürste wohl erst zu ermitteln sein, ob die Mitglieder der heiligen Behme wirklich die Absicht haben, die Krone des Königreichs Böhmen durch Gewalt und Einfluß zu gefährben? Ist bies ber Fall, überschreitet bie Behme ihre Rechte, so hat sie keine Macht mehr, ihre Sand nach einer Berson auszustrechen, welche burch bie öffentliche Stimme als Berbrecher bezeichnet wirb, benn fie felbit begeht bie größte Untat, wenn fie es wagt, ber geheiligten Berjon bes Monarchen entgegengutreten und bie Bollftrecker ber fürstlichen Befehle, Die Ebelleute für Dieje Sandlungen gur Berantwortung gu gieben. Die Burbe bes Thrones und die Ehre ber Ritterschaft gebieten, bag man bie beimliche Behme barüber ernft und entschieben gur Rebe fest."

Du fprichft gang hubid, mein Jüngling! Will Gure Beisheit fich nicht herablaffen, Die Mittel angugeben, burch welche man diefen Breck erreichen kann?" fragte vet Raifer.

Diefes Mittel icheint mir febr einfach," antwortete I nen Augen ber Raifer.

ge, indem feine Augen por Aufregung leuchteten. "Laft Böhmens Abel fich um bas Reichsbanner fammeln, fchicat treue Manner mit tuchtigen Rriegsfähnlein in alle Landesteile, mo ein Freistuhl fteht und bann fprecht mit ben helmlichen Rebellen gegen Fürft und Abel, wie es einem Mitter gegiemt, berb und gerade mit offenem Bifir und bem Schwerte in ber Sand. Sagt ihnen, wenn fie es noch nicht miffen, bag ber Fürft Berr ift im Lande, und feine Berfon geheiligt ift. Sagt ihnen, baß jede Sandlung eines Freirichters gegen bes Fürften Autorität nach bem Gefege bestraft wird burch ben Berluft ber rechten Sand und bes Ropfes und brangt baburch bie Uebermütigen in Die Schranken gurud, welche fie gu überichreiten magten."

Bei diefer Rede bes kuhnen Junglings rungelten bie Edelleute Die Stirne und schauten einander nicht ohne

Beforgnis an; ber Raifer aber fagte: "Gut geplaubert, mein tapferer Zwerg, aber ich befürchte, Deine kühnen Worte konnen leicht üble Folgen für Dich haben. Abrigens würde ber Kreuggug, ben Du predigit, langer bauern, als ber Rampf unferer Bater mit ben Saragenen, ben Berufalem liegt uns weit naber, als bie heilige Behme, obgleich biese vielleicht vor ben Toren bieses Schlosses ihre Bujammenkunft halt. Bei bem Rampfe gegen biefen geheimen Bund mußte jebe Burg, jebe Schlucht und jedes Gebuich burchfucht und ber gehnte Menich gu Bejiandniffen gefoltert werden und bennoch murbe biefer fich über gang Deutschland ausbreitende Rrieg ein pergeblicher fein."

"Gibt es benn wirklich kein Mittel in bie Plane bes Bundes einzudringen?" fragte Feilitich.
"Man muß eins suchen!" rief ber Graf von Dohna,

das Saupt ftolg erhebend. "Ich felbft werde mich biefer Aufgabe unterziehen."

"Bift Du betrunken, Dohna?" fragte mit aufgeriffe-

"Reineswegs, mein Gebieter, ich bin nur ber Aberzeugung, bag bie bezeichnete Aufgabe weder durch ein Aufgebot des Abels, noch burch Schwerter und Langen gelöft werden kann. Ein einzelner Menich muß bies fum und diefer Gine merbe ich fein."

"Bei ber Rafe meines Baters, bes Raifers Rarl, ich glaube, daß Dohna Baubermittel kennt, die ihn unficht-

bar machen."

3ch besitze weder bas Sittlein des Fortunatus, noch bas Kräutlein Alakra," aniwortete ber Graf "und nehme auf meinen Kreuding nur bas Bertrauen auf mich und meine gerechte Gache mit."

"Du bift ein wackerer Rittersmann, Dohna, und kannft bestimmt barauf rechnen, baf wir fur Dich beten und manchen Becher Wein auf Deine Gesundheit leeren werben! Bie lange wirft Du wegbleiben? Borausgefest, bag es Dir wirklich möglich ift, mit unverlegter Saut guriickzukehren!"

"Benn ber Mond zweimal gewechselt, kehre ich guriich, um meinen kaiferlichen Serrn von ben Blanen bet Behme in Kenntnis gu fegen, ober - ich weile nicht mehr unter ben Lebenben. Wort und Ehre verviande ich. haiferlicher Bert, weber Leib noch Geele gu fchonen, um jum Bohle meines Baterlandes und bes Konigs hinter bie Beheimniffe jenes Bundes gu kommen!"

"Tue bas, Dohna. Ich rechne auf Deine Klugheit, und wünsche aufrichtig, bag Du gesund heimkehren und noch manchen Becher Wein mit mir trinken mögeft. Aber ich habe mahrhaftig soviel gesprochen, bag meine Rehle vertrodinet ift, wie ein geborrter Schilfftegel. Fülle meinen Becher, Sinko und rufe den Rammerling, daß et mich ankleide."

7. Rapitel.

Einige Monate bereits befand fich ber kaiferliche Sofftaat auf ber Burg Burglig und man begann ernitlich fich jum Aufbruch nach Brag ju ruften.

Dat fie felbft nicht baran glauben wollten. Berichiebene Innungs-Dbermeifter find ju Chrenburgern ihrer Stabte ernannt worden. - Gine reiche Desgertochter befam bon einem englischen Bord einen Beiratsantrag.

Bena, 24. Jebr. In ber Mitternachtsftunde wollten euchtscohliche Studenten auf bem Martte bemertt haben, daß bas Standbild bes alten Sanfried (Rurfurft Johann Griedrich) unwillig ben Ropf icuttelte. Es ichien, als ob im "Rommersbuch" nicht mehr recht lefen tonne. Gine aus der Beife" herbeigeholte Brille beseitigte bas Uebel, banfried nichte jum Beichen seines Dantes. Raturlich ungutreffent ift es, bag die Studenten doppelt gesehen haben follen.

London, 24. Febr. Ginen großartigen Berlauf nahm die heutige Sigung des Unterhaufes, in der Marines minifter Churchill das Wort ju einer erhabenen Anfprache ergriff, in ber ein fur alle Dale Die Berbachtigungen deutscher Zeitungen gegen Die eble britifche Ration abgetan Berben follten. "Porter und Beace (Grieden)", rief Berr Churchill, find das doppelte B, unter beffen Beichen alle Briten lebten und ftrebten. Um bas ber beutichen Ration Bu beweifen, beantrage ich, baf bas heute jum Stapellauf gelangende große Schlachtschiff ben Ramen "Germanh" erhalt, und daß mir es bem Deutschen Reiche jur Ehre und jum Beichen unferer friedlichen Gefinnung als Beichent Machen. In Berlin wird man hoffentlich Diefe Gabe gu Durdigen miffen und eine ordentliche Bage Porter ichmeißen. Raifer Wilhelm foll 10000 Gab Porter beftellt, Ronig Georg ben Minifter jum Grafen bon Borterfull ernannt haben. London flaggt.

Barte, 24. Gebr. Um einen Beweis feiner ebelmutigen Befinnung ju geben, beichloß ber Bemeinberat Die Aufftellung eines Standbildes bes Baters Rhein in den Champs . Elhjees, nahe dem Ronfordien Blag. Rach anderen Melbungen ift bamit bezwedt, ber Statute ber Stadt Stragburg ein mannliches Bendant ju geben. Bater Rhein befommt Die Unterfchrift: "Er mar unfer!"

Bring Rarnevals Abschiedsgruß.

Fanfarenicall und Jubelruf - Erbrauft im Feftesfaal, - Bring Rarneval nimmt Abichied heut, - Er grußt gum legten Dal. — Und ipricht: "Ihr treuen in ber Rund', — Run boret mein Gebot, — Rehmt ben humor ins Leben mit, — Der wehrt Guch arge Rot. — Wenn icheint Die Sonne trub am Tag. - Raht fich Berbrieglichteit, — Dann bentt froh meines Regiments, — Der iconen Faichingszeit. - Das mar tein nuglos Feftespiel, - Rein leerer Saus und Brans, - 3d gab bamit ben Freudentrunt - Euch mit für Guer Saus. - Bohlan, lagt bie Erinn'rung nun - Dit Guch burch's Jahr bin geben, - Und frifder Ropf und ruft'ge Sand - Buht' uns jum Bieberfeben!"

Bermifchtes.

Das Goldmundfind ber Zigaretten. In ben Rreifen ber Bigarettenraucher herricht gur Beit lebhafte Beunruhigung über bie Wahrnehmung, bag bie beliebten Sigaretten ber frangofifden Regie mit Goldmundftud bie und ba Grunfpanbildungen aufmeifen. Einige Raucher verlichern fogar, bag fie nach bem Rauchen biefer Bigaretten Bergiftungsericheinungen an ben Lippen entbedt haben. Die Bermaltung ber Regie hat fich angefichts biefer Riagen gu einer Untersuchung entschloffen, wenn fle auch bem Glauben Buneigt, bag Diefe Bergiftungsericheinungen übertrieben finb. Aber bie Tatfade, bag bie Boldmundftude, wenn fie lange it einem feuchten Raum lagern, Grunfpan anfegen, ift Durch bie biesbezüglichen Berfuche ber Bermaltung vollinhalt. befiatigt worben. Dan hat fic beshalb auch entichloffen, für bie Bergolbung ber Munbftude nicht mehr Legierungen, londern echtes Golb ju verwenden. Der Goldgehalt ber Bigarettenmundftude wird allerdings fo minimal fein, bag ben Lumpensammlern, Die fich bereits auf eine geminn. bringenbe Bolbgraberet gefaßt gu machen glaubten nur geringe Ausfichten auf eine Steigerung ihrer Beidaftsertrage

Das Ende ber größten Rulturhalmen. 3n turgem wird bie größte Balme, bie fich in menichlicher Rultur befinbet, ber Ugt jum Opfer fallen. Der 32 Deter hohe Baum fteht wie bie Dolzwelt" mitteilt, im Balmenhaufe bon Derrnhaufen bei Dannover, bem ehemaligen Schlofigut Der hannoverichen Ronige. Die Balme ift eine ichlant ge-Dadiene Lim ftona, Die annahernd 100 Jahre alt ift. Die Befeitigung bes prachtigen Baumes ift notwendig, weil er Taft bie Unterfeite bes Blasbaches vom Bemachehaus berührt. Un feine Gielle wird eine andere Liviftona ruden, Die noch nicht gang fo groß ift. Gine Erhöbung bes Glashaufes ift iest mit Rudficht auf bie Tragfabigteit ber Fundamente nicht mehr möglich, ba icon fruher mehrere Aufbauten porgenommen worden find. Das bois bes gu fallenden Baumes ift, wie meiftens bei ben ichnellmachienben tropifden Baumen, nicht zu verwerten. Im Freien erreichen biefe Balmen übrigens selten die Dobe von 32 Metern; ste werden gewöhnlich vorher durch Blige, Sturme, Schmaroger usw. derfiort. Die Gewächshäuser in Derrenhausen enthalten gegenwärtig bie reichhaltigfte beutiche Sammlung von tropifden Baumen.

Die Deutschludweftafritanifden Diamanten haben fich febr fonell ben Dartt erobert. Als por etwa debn Jahren bie erften umfangreichen und fuftematifchen Sourfungen porgenommen murben, bauerte es nur Monate und die beutschen Steine" waren ein begehrter Artifel jumal fur die Amfterdamer Schleifereien geworben Der

frühere Rolonialftaatsfetretar Dernburg entwidelte bei ber Unterbringung ber Diamanten auf bem Beltmartt viel taufmannifdes Beidid, boch ift man bavon abgetommen, guviel Diamanten auf ben Dartt gu werfen. Auch in Diefem Jahre foll bas jur Berfügung ftebenbe Quantum Diamanten auf bem Bege ber Gubmiffion veraußert werben. Da aber jurgeit ber Diamantenmartt megen ber Ungunft ber Berhaltniffe nicht recht aufnahmefabig ift, will bie hollanbifde Cootermans-Gruppe, unfer Dauptabnehmer, Diesmal porlaufig nur eine halbe Million Rarat ermerben.

Der größte Ochie. Fur Die Diesiahrige Berliner Mafiviehausstellung ift ein Ochse angemelbet worben, wie er mohl noch nicht bagemefen ift, et ift 2,10 Deter groß und wiegt 38 Bentner. Das Tier muß in einem besonberen Bagen nach Berlin transportiert werben. Es ift vollftanbig weiß und eine Rreugung von Bebu und Solfteiner Rind.

Die Erfindung ber elettrifden Ferngundung, bie por einiger Beit fo großes Auffeben erregte, hat Ingenieur Ulivi in Floreng ingwifden vervolltommnet. Er führte por ber italienischen Abmiralitat neue, mohlgelungene Berfuche aus. Der Abmiral Forniani hatte im Arnofluffe vier Torpedos verfenten laffen, und gwar gwei mit weißem und zwei mit ichwargem Bulver. Auf ein gegebenes Beichen bin feste Ulivi, ber fich in einem Turm bes Balaftes Capponi befand, feinen brahtlofen Apparat in Tatigleit. Die Torpedos explodierten innerhalb 40 Sefunden. Die italienifche Abmiralitat beichloß, bas Projett Ulivis angu-taufen. Zweifellos tommt ber Erfindung eine außerorbentliche Bebeutung gu. Die übertriebenen Erwartungen, Die an fie gefnupft merben, find jeboch unbegrundet. Dag mit Bilfe ber brahtlofen Gerngundung bie Bulvermagagine in Feftungen und Rriegsichiffen in Die Luft gefprengt merben tonnten, ift ausgeschloffen, Die verhangnievollen Strome fegen immer einen besonders tonftruierten Empfangerapparat

Die batterientotende Birtung bes Linoleums. Der Rieler Sygieniter Brof. Bitter hat nachgewiesen, bag bem Linoleum Die Gigenicaft innewohnt, Batterien abgutoten, alfo eine besinfigierenbe Birtung auszuuben. Die außerorbentlichen Borteile, melde biefe Gigenichaft bei ber Bermenbung besfelben als Fugbobenbelage bietet, find aber noch nicht genügend ausgenutt. Die Dlunchener mebiginifche Wochenschrift weift in ihrer letten Nummer auf eine Arbeit bes Diplom-Ingenieurs Felig Frig bin, ber bie Be-beutung biefer Entbedung wurdigt. Die Urfache ber feimtotenben Birtung bes Linoleums fucte Bitter in bem Leinol, mafrend Frig biefe Unficht babin ermeitert, bag es bas ornbierte Leinol, bas Linorun ift, bas fich reichlich mit Sauerftoff belaben tann und hierdurch ben Batterien bie Beiterentwicklung unmöglich macht. Jebenfalls ift bas Linoleum in Raumen, in benen fich ein öffentlicher Bertebr abipielt, als Bobenbelag jedem anderen vorzugiehen.

Bom Glud verrudt. Der Rleinhauster Frang Riemer in Lauten in Bohmen, Bater einer Familie von 15 Berfonen, lebte in großer Rot, als er mit bem Bos eine Lotterie von 90 000 Rronen gemann. Riemer geigte fich nicht fonberlich aufgeregt über ten Beminn. Er ging nach Beipert in bas Banthaus, erhob ben Beminn und begab fich nach Saufe, morauf er fich einschloß. 216 feine Angehörigen nachichauten, gewahrten fie, wie Riemer eine Bantnote nach ber anberen an einer Rerge verbrannte. Er mar ploglich mahnfinnig geworden und hatte bereits 47 Stud Taufenberonenicheine verbrannt. Dit größerer Dube tonnte er gebanbigt merben.

Gerichtsfaal.

Boofter Schöffengericht.

k. Die Faftnachtsfreube murbe geftern einigen Angeflagten etwas getrubt. Go erhielten brei Goffen. heimer Rermeborich bie fich bort am 2. Beihnachtefeier. tag auf ber Tangmufit ungehörig betragen und u. a. auch mit bem Meffer gearbeitet hatten recht empfindliche Be-fangnisftrafen. Der Mefferhelb R. G. muß funf Monate, feine zwei Rollegen 3. G. und Al. R. je zwei Bochen ins Rittchen. - Ginen Monat muß ber Drefdmafdinenarbeiter M. R. aus Unterlieberbach brummen. Er hat einem anderen mit bem Bierglas bermagen ben Ropf maifiert, bağ ber Ropf und bas Blas Loter erhielten. - Beil er fich auf einem von ihrer Rapelle veranitalteten Rongert als Runftfritifer eingefunden hatte, haben bie Dufiter D. Gl. und 3 2B. aus Griesheim ihren Rollegen D. mit Fauft und Rotenftander recht unharmonifche Sone beigebracht. Begen Dighandlung muffen fie baber nun 15 und 30 Dit. Strafe gabien. - Begen fahrlaifiger Rorperverlegung erhielt ber Chauffeur R. 2. aus Frantfurt 50 Dit. Strafe. Er hatte mit feinem Auto auf ber Chauffee Sinblingen-Dochft einen alteren Arbeiter angefahren. Der Arbeiter murbe ju Boben geichleubert und mar 4 Bochen arbeits. unfahig. - Beim Golbatenfpielen find in Rieb mehrere 12. und 13jabrige Jungen etwas bart aneinander geraten. Der Schuler D. hatte hierbei einem anberen Jungen mit einem Eisichollen beinahe bas Auge ausgeworfen. Der Berlette mußte 10 Tage in Die Rlinit. DR. erhielt fur ben Dummenjungenftreich einen Bermeis.

Bleine Chronit.

Der Winter hat fein noch mahrendes Regiment in Erinnerung gebrant. 3m gangen Schwarzwald gingen reichliche Schneefalle nieder, ber Reufchnee liegt burch. ichnittlich 10 Bentimeter boch. - In der Schweiz richtete ber Fobnituem viel Schaben an. Dehrere Gifenbahnbere

bindungen murben unterbrochen. Die Bewalt bes Sturmes war fo ftart, bag Gifenbahnwagen umgeworfen murben.

Die lette Augenzeugin bes Buges nach Rufland, bie altefte Frau Deutschlands, bie 120 jahrige Greifin Frau Debwig Stavne, ift in Dermovo in Bosen gestorben. Sie war 1794 in ber Begend von Bleichen geboren, wo fie als eben ermachienes Dabden bie Broge Armee Rapoleons hat nach Rugland gieben und fpater an ihrem Saufe Die Rofaten vorüberjagen feben.

3m Bhitworth Rohlenbergwert in Trebegar (England) find infolge giftiger Grubengafe 3 Bergleute erfict.

Großfeuer gerftorte Die Schuhmarenfabrit Abolf Fuchs in Brandenburg. Etwa 120 Arbeiter find brotlos. Der Schaben beträgt über 100 000 Mart.

Beim Trainbataillon Dr. 13 in Budwigsburg erfrantten 31 Dann unter BergiftungBericheinungen. Urfache fonnte mit Sicherheit noch nicht feftgeftellt werben. Cbenfo find beim Garbetrainbataillon in Tempelhof. Berlin 21 Mann nach bem Benug bon Fifden unter Bergiftungs. erscheinungen erfrantt. In feinen von allen diefen Fallen ichwebt ein Soldat in Lebensgefahr.

Aus Reims wird gemelbet: Die Lotomotive und brei Bagen eines Lotalzuges fürzten bei Blanen in einen Teich. Der Lotomotivführer murbe lebensgefahrlich, 10 Reifenbe dwer verlett.

Repertoir der frankfurter Stadttheater. Opernhaus.

Mittwod, 25., halb 8 Uhr: Bolenblut. 3. Ab. Gem. Br. Donnerstag, 26., halb 8 Uhr: Der Corregidor 3. Ab.

Bem. Br. Freitag, 27., halb 8 Uhr: Nathan ber Beife. A. Ab. Erm. Br.

Samstag, 28., halb 8 Uhr: Aiba. J. Ab. Gr. Br. Sonntag, 1., halb 4 Uhr: Gin Balgertraum, A. Ab. Erm. Pr.

7 Uhr: Der Corregidor 3. Ab. Gr. Br. Montag, 2., 4 Uhr: Barfifal. A. Ab. Gr. Br. Dienstag, 3., halb 8 Uhr: Bioletta (La Traviata). 3. Ab. Bem. Br.

Shaufpielhaus.

Mittwoch, 25., 7 Uhr: Der alte Burgercapitain. hierauf: Dobgeschoffe. 3. Ab. Gew. Br. Donnerstag, 26., 8 Uhr: Die Tangopringeffin. 3. Ab.

Bem. Pr. Freitag, 27., halb 8 Uhr: Die Tangopringeffin. A. Ab. Samstag, 28., 8 Uhr: Das Phantom. 3. Ab. Gew. Br. Sonntag, 1., halb 4 Uhr: Alt-Deibelberg. A. Ab. Erm. Br. 7 Uhr: Die Langoprinzesstn. A. Ab. Gew. Br. Montag, 2., 8 Uhr: Die Tangopringeffin. A. 216. Gem. Br. Dienstag, 3., 8 Uhr: Das Banthom. 3. Ab. Gew. Br.

Airolide Anzeigen. Ratholifder Gottesbieng.

Midermittwod: Gebotener Saft. und Abftinengtag. Anfang ber 40tägigen Faftengeit. 71/2 Uhr: Beft. bl. Deffe für Joseph Flaschentrager, beffen Schwiegermutter A. M. Balbichmibt, Bruber und Angehörige, bann beft. Amt für Jatob Rohrig, beffen Eltern und Schwiegereltern. Rach bem Amte: Erteilung bes Michenfreuzes.

Donnerstag: 6%. Uhr: 3. Exequienamt für Frau Ratharina Burthardt geb. Raab, dann beft. Dankamt 3. E. der hl. Familie.
Prettag: 63. Uhr: Bierwochenamt für Frau Eva Hartmann
geb. Wachendörfer, dann geft. Amt für die Eheleute Jatob Joseph

Schlaudt 1., Rath. geb. Denrich und beren Eltern Bilh. und Rath.

Samstag: Beft. Dantamt 3. E. ber hl. Familie fur Familie Johann Bachenborfer, bann beft. Jahramt für Rath. Deufer geb. Deufer und beren Tochter Ratharina und Raroline. - Radim. 4 Uhr: Beichte. — 5 Uhr: Salve. Freitag: 5 Uhr: Kreuzweg-Andacht.

Rath. Rirdendor : In Diefer Boche ift feine Gefangftunbe.

Das Rath. Pfarrami. Changelifder Gottesbieuft.

Dienstag, ben 24. Januar, abends halb 9 Uhr Frauenhilfe. Mittwoch, ben 25. Februar, abends 1/49 Uhr Rirchenchor.

Das evangl Pfarramt.

Vereinskalender.

Befangberein Concordia. und Sonntag, mittags 1 Uhr Gefangftunde. Bollgabliges Ericheinen Rath. Junglingsverein. Freitag Abend 9 Uhr Freund.

fchaftetlub im Bereinslotal. Turngemeinde. Jeben Mittwoch und Freitag abend Turn. ftunbe.

Freiw. Canitatetoloune vom Roten Rreus Comanheim. Jeben Montag Abend puntt 9 Uhr Uebungsftunde. Rabfahrerverein. gegt. 1893. Rachften Conntag mittag

halb 1 Uhr Berfammlung

Stenographengefellschaft "Gabelsberger" 1910. Mitt-woch, Donnerstag und Freitag Abend 9 Uhr Uebungsftunde. Turnberein. Mittwoch und Freitag abend 9 Uhr Turnftunde.

Samstag Abend 9 Uhr Gefangftunde. Ritherverein Schwanheim Donnerstag Abend halb 9 Uhr Uebungsftunde bei Mitglied Rahmann.

Das Raufhaus Schiff in Sochst a. M. if Mitglied ber Gintaufs-Bereinigungen Samburger Engroslager und Mittelbeuticher Manufacturiften in Berlin. Der gemeinschaftliche Gintauf mit ca. 240 großen Geschaften verburgt größte Leiftungsfabigfeit, fomohl mas niedrige Preife, große Auswahl, als auch Qualitat anbetrifft. Man fann deshalb bas Raufhaus Schiff ju Gintaufen nur heftens empfehlen.



Kommunikanien-

: Confirmanden-Anzüge :

aus Kammgarn-, Twill-, Brape- und Cheviot-

Stoffen in I- und II reihigen Façons

zu Mk. 48, 42, 35, 30, 28, 25, 20, 18, 15, 12,

Die eigene Herstellung

sämtlicher Konfirmanden - Anzüge, sowie der direkte Bezug der Stoffe und Futtersachen ohne jeden Zwischen-Handel verschafft mir eine unübertroffene, ausserge-wöhnlich grosse Leistungsfähigkeit und bin ich dadurch in der Lage, wirklich gediegene Anzüge zu

konkurrenzlos billigen Preisen

in den Verkauf zu bringen.

Durch Hinzunahme der I. Etage habe ich mein Unter-nehmen bedeutend vergrössert und unterhalte ich in allen Abteilungen ganz enorm grosse Läger, sodass ich jedem ; Geschmack Bechnung tragen kann.

Die Anlertigung nach Mass sleht unter Leitung erstklassiger Kräfte.

Ferdinand Maier

Konfektionshaus

"Zum König von England"

Fahrgasse 94.

Frankfurt a. M.

Telephon 12841.

Extra-Angebot! Zur Konfirmation

Für Mädchen

Schnür-u. Knopf. stiefel, Lackkappen in den neuesten Formen von Mark 6.50 an Für Knaben

Hochmoderne Formen mit und ohne Lackkappen von Mark 5.95 an

Moderne Halbschuhe Derbyschnitt u. zum knöpfen von Mark 4-95 an

Hauptpreislagen in Damen- und Herrnstiefel

21 Reineckstrasse 21 Frankfurt a. M. hinter der Markthalle. Telefon Amt I No. 10231. -

Bei Suften das Befte

sind Hahn's Spitzwegerich-Brust-Saft Glas 40 und 80 Pfg. u. Spitzwegerich-Brust-Benbens Paket 10 und 20 Pfg. Vielfach aberkannt. Begutachtet von Herrn Dr. Zeitler. Zu haben in 151 Schwanheim bei Jahren 1818 151 Schwanheim bei J. A. Peter.

ein gartes, reines Beficht, rofiges jugendfrifches Musfehen und blenben, iconen Zeint, ber gebrauche

Stedenpferd-Seife

(bie beste Bilienmild-Geife) à Stud 50 Bf. Die Wirfung erhöht Daba Gream

welcher rote und riffige Saut weiß un-fammetweich macht. Tube 50 Pf. bei

mit schöner Handschrift und guter Schulbildung für kaufmännische Ausbildung zu Ostern auf unser Büro gesucht.

Druckerei P. Hartmann.

Schone 3 Zimmerwohnung mit Blasverichlag, abgefchloff. Borplay, Bafferleitung, Gas und elettr. Licht, nebft allem Bubehor gu vermieten. Mainftrage 18.

Den hergerichtete 5.Zimmer. ftrage 11. Franz Henrich. Alte Grantfurterftrage 14.

Dem Jubelpaare

Nik. Weissenbach u. Gemahlin

zu ihrem Silbernen Hochzeitsfeste

nerzlichsie Glückwünsche!

Stammtischgesellschaft "Westend".

nåssende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,

offene Fuße

Mautausschläge, skroph. Ekzema, böse Pinger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztlich empfohlene

Rino-Salbe

Prei von schildlichen Bestandteilen.
Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achte auf den Namen Rino und Firms
Rich. Behubert & Co., Weinböhle Dresden Ze huben in allen Apothekan.

Kunfigewerbeschule Offenbach a.M. Ausbildung von Schülern und Schülerinnen. Großh. Direktor Prof. Eberhardt.

Schon mobliertes Zimmer gu per-Mainftrage 22. mieten.

2 faubere Arbeiter tonnen Schlaf. ftelle erhalten. Raberes Taunus.

161 | mieten. Querftrage 20.



Heute Abend

Masken-Ra

Gesangverein Concordia. - Auftreten des Cirkus Adami

Saalbau Henninger.

Anfang 8 Uhr 11 Min.

Entrée 50 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

(für II. und III. Wählerklasse)

am Sonntag, den 1. März 1914, nachmittags 4 Uhr, im Saale zur Waldlust (Jak. Wachendörfer).

lagesordning Gemeindeangelegenheiten u. die bevorstehenden Gemeindevertreter-Wahlen, Bekanntgabe der Kandidaten.

Zu zahlreichem Besuche ladet die ganze Bürgerschaft Schwanheims ein Bürgerverein Schwanheim.

Krankenwagenverein (E.v.) Schwanheim a. M.

Werte Mitglieder!

In der am 25. Januar d. Js. abgehaltenen Generalversammlung wurde festgestellt, dass der Krankenwagenverein in seiner zehnjährigen Tätigkeit 843 Krankentransporte ausgefährt hat. Ferner hat derselbe, an kranke Mitglieder oder Angehörige für 4275 Tage Spitalzuschuss und 74.50 Mark für Haushaltpflege gezahlt. Auch hat derselbe einen Fond zur Erhaltung des Wagens angesammelt. Der Spitalzuschuss steigerte sich von Jahr zu Jahr so, dass an demselben schon zweimal reduziert werden musste, heute wird noch bis zu 15 Tage Spitalzuschuss pro Tag mit 50 Pfg. gewährt. Um dieses auch in Zukunft weiter gewähren zu können, sah man sich in der Generalversammlung veranlasst, den

währen zu können, sah man sich in der Generalversammlung veranlasst, den Mindestbeitrag von 10 Pfg. auf 15 Pfg. pro Monat zu erhöhen. Die Erhöhung tritt am 1. März 1914 in Kraft.

Wir bitten die verehrl. Mitglieder dem Krankenwagen-Verein trotzdem treu bleiben und die kleine Erhöhung, der guten Sache zu lieb gerne zu bezahlen-Schwanheim, den 15. Februar 1914.

Der Vorstand und Beirat.

Abschlag.

Schnittbohnen 34 Pfg. Schnittbohnen I 40 Erbsen mit Carotten würfeln Brechbohnen für Bohnensalat 38 Junge Wachsbohnen Gemüse-Erbsen 48 Junge Kohlrabi 33 Spinat, sandfrei, fein gewiegt 45 Mirabellen 1, Dose 50 90

Neue Frankfurterstrasse Ecke Querstrasse.

Schone 3 Zimmerwohnung gu vermieten. Alte Frantfurterft. 53. 184

mobliertes Zimmer gu vermieten Reue Frantfurterftr. 27.

Schone groß. 3 Zimmerwohnung Bubehor zu vermieten. Raberes auch geteilt, pr. 1. April zu ver- Saufe, Batterre ob. fowie 1 großes Zimmer und Ruche 252 I. Stod gu verm.

Gine 2 Zimmerwohnung mit abge-Dederftr. 11. gu vermieten. Sauptftrage 43. 149

Berantwortlich fur Die Redattion, Drud und Berlag Beter hartmann, Somanbeim a. Dt.